

Weitere Infos unter: www.spd-landtag-nds.de

Wünschen Sie weitere Informationen der SPD-Fraktion
im Niedersächsischen Landtag? Dann senden Sie uns bitte
eine E-Mail an spdpresse@lt.niedersachsen.de.

Oder schicken Sie die Postkarte ausgefüllt an uns zurück.

ABSENDERIN/ABSENDER

E-Mail-Adresse

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu
folgendem Thema/folgenden Themen:

- ☐ zu allen Themen
- ☐ Umwelt und Energie
- ☐ frühkindliche Bildung, Schule
- ☐ Kinderrechte/Sozialpolitik
- ☐ Innere Sicherheit/Kommunalpolitik
- ☐ Hochschule und Wissenschaft
- ☐ Arbeit und Wirtschaft
- ☐ VerbraucherInnenschutz
- ☐ sonstiges

Bitte
ausreichend
frankieren

An die

SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag
c/o Thilo Scholz
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

V.i.S.d.P.: SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Dr. Cornelius Schley
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover.

Die SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag zur

POLITIK FÜR VERBRAUCHERINNEN UND VERBRAUCHER

www.spd-landtag-nds.de



Die SPD setzt auf den »Mündigen Verbraucher«. Bürgerinnen und Bürger brauchen faire Informationen, Beratung, Marktkennntnis und Markttransparenz. Verbraucherpolitik geht uns alle an – ob beim Einkauf, als Kunde bei Versicherungen und Banken, als Mieter oder Bauherr. Die SPD will darum Chancengleichheit zwischen den Verbrauchern und Anbietern herstellen.

Seit CDU und FDP im Land regieren, findet Verbraucherpolitik nicht mehr statt: Der zuständige Minister versteht sich als Bauernlobbyist, Verbraucherschutz ist für ihn ein Fremdwort. Gamelfleisch, Vogelgrippe und BSE-Skandale belegen aber, dass gerade auch in Niedersachsen noch viel zu verbessern ist.

Ein vorsorgender Verbraucherschutz ist notwendig, damit alle Menschen von neuen Produkten profitieren können. Deshalb müssen alle die Folgen der Globalisierung, von Unternehmensverflechtungen und einer immer breiteren Produktpalette kennen.

Qualität statt Ramsch: Das Wissen der Menschen um Qualitätsstandards und Markttransparenz sind die Voraussetzung für einen fairen Wettbewerb. Das ist auch ein Wirtschaftsfaktor für unser Land. Niedersächsische Unternehmen können gut in Konkurrenz zu Billigimporten bestehen; denn: »Billig« kann jeder, aber »gut und nachhaltig« setzt Qualität voraus. Die liefern unse-

re Betriebe. Das Wissen darum verhindert einen reinen Preiswettbewerb, bei dem viele heimische Unternehmen auf der Strecke bleiben.

Gute Verbraucherschutzpolitik ist deshalb die Voraussetzung für das Prinzip »Qualität statt Ramsch« – und damit für nachhaltiges Wachstum.

Politik aus Sicht des Verbrauchers betrachten: Gerade Menschen mit geringem Einkommen sind besonders auf eine aktive Verbraucherpolitik angewiesen. Auch mit schmalem Geldbeutel soll jeder sichere und gesunde Produkte bekommen und jeder muss vor betrügerischen Machenschaften geschützt werden. Wer krank ist, muss klare Informationen über Medikamente und seine Rechte haben.

Für die SPD ist klar: Bei allen politischen Entscheidungen gilt das Motto »Im Zweifel für den Verbraucherschutz«. Das gilt vor allem für die Energie-, die Gesundheits- und die Finanzpolitik.

Kinder und Jugendliche besser informieren: Für Kinder und Jugendliche gibt es heute mehr Konsumangebote als je zuvor. Eine gute Verbraucherpolitik muss darum ganz besonders Kinder und Jugendliche mit Informationen versorgen, Schutz bieten, Qualität sichern und in der Schule einen höheren Stellenwert bekommen.

Sicherheit für ältere Menschen: Wir werden alle älter. Eine Verbraucherpolitik, die sich den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen annimmt, tut deshalb Not. Für ältere Menschen sind verbesserte Patientenrechte und eine ge-

setzliche Regelung zur Patientenverfügung wichtig. So wie Demokratie nicht am Werkstor aufhört, so darf der Verbraucher sein Selbstbestimmungsrecht nicht am Eingang zur Arztpraxis, zum Krankenhaus oder Pflegeheim verlieren. Deshalb muss die unabhängige Beratung für Patienten gestärkt, Transparenz und Rechte bei Fehlbehandlungen verbessert werden.

Altersdiskriminierung z. B. bei Krediten und Versicherungen muss bekämpft werden. Gerade ältere Menschen sind oft Ziel krimineller Geschäftspraktiken. Deshalb muss das Vertragsrecht überprüft und angepasst werden.

Die SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag setzt sich ein für:

- **die Bündelung der Finanzierung von Verbraucher-, Forschungs- und Informationspolitik,**
- **die Verbesserung des Verbraucherinformationsgesetzes,**
- **ein flächendeckendes Netz von Beratungsstellen,**
- **die Einrichtung einer umfassenden niedersächsischen Internet-Plattform für den Verbraucherschutz.**

**Ihre
SPD-Landtagsfraktion**



Niedersachsengerechter.